

OS-Weiden

Informationen zum Schulalltag

August 2026



Was uns wichtig ist beim Lernen, Arbeiten und Leben in der OS-Weiden

In unserem grosszügigen Schulhaus findet ein vielfältiger, zielgerichteter Unterricht bei ca. 35 kompetenten Lehrpersonen statt. Das Lernen in ruhiger und konzentrierter Atmosphäre ist uns sehr wichtig. Didaktische Formen des differenzierenden und kooperativen Lernens werden durch die guten räumlichen Voraussetzungen im Schulhaus gefördert. Die passende Infrastruktur erleichtert die Zusammenarbeit der Lehrpersonen. Gleichzeitig ist der Unterrichtsstil von den Persönlichkeiten der Lehrpersonen geprägt. Im stofflichen wie im sozialen Bereich werden die Schülerinnen und Schüler gefördert und gefordert, damit die Lernziele erreicht werden. Der Einsatz von analogen und digitalen Mitteln wird gezielt gewählt. Verschiedene Tätigkeiten, Anlässe und Projekte während des Schuljahrs ergänzen den Unterricht in den Klassen.

Eine wohlwollende und aufmerksame Haltung der Erwachsenen gegenüber den Schülerinnen und Schülern prägt unser Schulhaus. Der gegenseitige Respekt wird vorgelebt und eingefordert, was für ein gemeinsames Lernen sehr wichtig ist. Bei Problemen und Konflikten versuchen wir, besonnen und umsichtig zu reagieren, behalten dabei das Individuum sowie auch die Lerngemeinschaft im Blick und arbeiten mit Fachpersonen zusammen.

Als Schule leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Schülerinnen und Schüler. Im Wissen darum, dass die Schule ein Teil eines Systems ist, in dem sich die Jugendlichen bewegen, nehmen wir unseren Auftrag ernst und stehen im Kontakt mit den Eltern.

OS-Weiden in Zahlen

280 Jugendliche
15 Klassen (1 Kleinklasse, 7 Realklassen, 7 Sekklassen)
35 Lehrpersonen
2 Schulleiterinnen
1 Schulsozialarbeiterin
2 Hauswarte, 2 Fachfrauen Reinigung
2 Gebäude: Altbau/Neubau

Absenzen

Wenn eine Schülerin oder ein Schüler wegen Krankheit oder Arztbesuch in der Schule fehlt, müssen die Eltern das Kind vor Unterrichtsbeginn via Pupil-Connect abmelden. Die Jugendlichen dürfen sich nicht selbst abmelden.

ALSV, Arbeits-, Lern-, und Sozialverhalten bewerten

Für das Lernen ist neben den fachlichen Inhalten auch das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten sehr wichtig. Auch in diesem Bereich werden die Jugendlichen im Unterricht gefördert. Das Üben von diesen Kompetenzen ist auch ein wichtiger Teil des Lernens. Wir sind als Schule verpflichtet, jährlich eine Bewertung dazu vorzunehmen und diese Ihnen als Eltern mitzuteilen. Wir haben uns im Schulhaus auf die gleichen Beobachtungspunkte geeinigt, sodass die Bewertungen vergleichbar sind. Zwei bis drei verschiedene Lehrpersonen geben ihre Rückmeldung zu einem Jugendlichen. Hier sind die Aspekte und die Beobachtungspunkte:

Lernbereitschaft	Arbeitet konzentriert über längere Zeit
Eigeninitiative	Sucht bei Herausforderungen eigene Lösungen
Selbstständigkeit	Erledigt die Arbeiten selbstständig und holt sich bei Bedarf Unterstützung
Selbstreflexion	Schätzt eigene Leistungen realistisch ein
Belastbarkeit	Reagiert angemessen in herausfordernden Situationen und setzt passende Strategien ein
Umgangsformen	Verhält sich im Alltag rücksichtsvoll und wertschätzend
Kommunikation	Pflegt eine passende Kommunikationsweise
Zusammenarbeit	Arbeitet in unterschiedlichen Gruppen zielorientiert

Atelier – Hausaufgaben in der Schule machen

Im Schulhaus bieten wir während mehreren Lektionen pro Woche Unterstützung bei den Hausaufgaben an. Dieses Angebot nennen wir «Atelier». Die Jugendlichen werden dort von einer Lehrperson unterstützt, können Fragen stellen und sich auf Prüfungen vorbereiten. Auch bieten diese Lektionen die Möglichkeit, verpasste Lerninhalte nachzuholen. Der Besuch des Ateliers ist kostenlos. Das Atelier kann ohne Voranmeldung besucht werden.

OS-Weiden

Informationen zum Schulalltag

August 2026



Atelier

Montag	15.20 – 16.05 Uhr	Ursina Wiederkehr	Zimmer D218
Dienstag	11:50 – 12:35 Uhr	Ursina Wiederkehr	Zimmer D218
Mittwoch	11:50 – 13:25 Uhr	Roger Freiburghaus	Zimmer D305
Donnerstag	15.20 – 16.05 Uhr	Boris Scheiwiller	Zimmer D213
Freitag	11.50 – 12.35 Uhr	Boris Scheiwiller	Zimmer D213

Beobachtungen festhalten

Beobachtungen zum Verhalten oder Lernen werden von den Lehrpersonen im Pupil-Connect festgehalten. Wenn die Lehrperson Sie umgehend darüber informieren möchte, werden die Beobachtungen für Sie sichtbar gemacht oder Sie werden direkt kontaktiert. In der Regel erhalten Sie einmal pro Quartal eine Übersicht aller Beobachtungen.

Beurteilung, Noten, Zeugnis

Auch in der Oberstufe werden die Lernfortschritte auf verschiedene Weise festgehalten. Die Jugendlichen erhalten Rückmeldungen zu ihrer Leistung durch Gespräche oder in schriftlicher Form anhand von Punkten, Texten oder Noten. Ihr Kind wird jetzt mehr Beurteilungen anhand von Noten erhalten als in der Primarschule. Wir stellen jedes Semester ein Zeugnis aus. Es gibt schriftliche und mündliche Prüfungsergebnisse, Arbeitsabfolgen, Bewegungsabfolgen, gezielte Beobachtung von Prozessen, Produktebewertungen, Portfolio usw. In die Zeugnisnoten fliessen sämtliche Beurteilungsanlässe ein, sodass die Zeugnisnote nicht einfach der Durchschnitt aller geschriebenen Prüfungen, sondern die Gesamtbeurteilung der erbrachten Leistungen ist. Als Eltern werden Sie über erbrachte Leistungen, die schriftlich festgehalten werden, informiert.

Begabung- und Begabtenförderung, «X-Tra Meile»

Jugendliche mit besonderen Interessen und Begabungen werden einerseits im Klassenunterricht, andererseits in speziellen Lektionen gefördert. Diese finden am Freitagnachmittag statt. Mehr Informationen erhalten Sie bei der Klassenlehrperson oder Frau Barbara Sager.

Chats für Privates, Klassenchats

Fast alle Kinder kommunizieren mit Chats. Aus unserer Erfahrung sind viele davon stark abgelenkt und oft überfordert. Wir bitten Sie, Ihre Töchter und Söhne bei der Nutzung der Chats eng zu begleiten und auch zu kontrollieren. Das Lernen leidet, wenn Chats zu viel Zeit und Energie fressen.

Chats für die Schule

Einige Lehrpersonen verwenden auch Chats, um ihren Schülerinnen und Schülern aktuelle Mitteilungen weiterzugeben. Für Gruppen-/Klassenchats mit Lehrpersonen wird die Chatfunktion von MS365 verwendet. WhatsApp ist für schulische Chats nicht im Einsatz.

Coaching+

Das Coaching+ Angebot ist eine Spezialität der OS-Weiden. Es hilft Jugendliche bei der Förderung und Umsetzung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens (ALSV). Zwei Coachinglehrpersonen entwickeln zusammen mit den Lehrpersonen und Jugendlichen situationsangepasste Strategien für besseres, motiviertes Lernen. Ihr Kind kann selbst auf diese Lehrpersonen zugehen: Fabienne Thoma und Andrea Haltiner

Elternkontakt

Es ist uns wichtig, mit Ihnen als Eltern im Kontakt zu sein. Die Klassenlehrperson und die Fachlehrpersonen können über den Unterricht und spezifische Fragen zu Ihrem Kind Auskunft geben. Wenn Sie Anliegen haben, die Sie gerne mit der Schulleitung besprechen wollen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind per E-Mail, Pupil-Connect oder telefonisch im Büro erreichbar. Informationen erhalten Sie per Elternbriefe, die Ihr Kind nach Hause bringt, oder per Pupil-Connect.

Foodboxen auf dem Schulareal

Auf Initiative der Jugendlichen hin stehen für Zwischenverpflegungen Foodboxen auf dem Schulareal zur Verfügung. Die Zwischenverpflegungen können mit Bargeld, Twint oder EC-Karte bezahlt werden.

OS-Weiden

Informationen zum Schulalltag

August 2026



Förderunterricht Real

Das Differenzieren gehört zum Unterrichtsalltag in allen Klassen. In den Realklassen wird integrativer Förderunterricht angeboten. Während drei Lektionen pro Woche werden die Jugendlichen, die mehr Hilfe beim Erreichen der Lernziele brauchen, durch eine Förderlehrperson unterstützt. Die schulische Heilpädagogin heisst bei uns Anita Spörri.



Handyregel: Keine Nutzung auf dem ganzen Schulgelände

Handys dürfen in der OS-Weiden im Schulhaus und auf dem Pausenplatz nicht benutzt werden. Ausnahme: Das Handy wird im Unterricht eingesetzt oder als Zahlungsmittel bei der Foodbox. Die Jugendlichen müssen Ihre Geräte im Lautlosmodus im Rucksack versorgt haben.

Hausaufgaben; Schulmaterial

Hausaufgaben geben Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihr Lernen ausserhalb des Schulzimmers auszuweiten und zu vertiefen. Sie tragen in erster Linie dazu bei, dass Lernende die Unterrichtsinhalte noch besser verstehen und repetieren können. Sie fördern fachliche und überfachliche Kompetenzen und unterstützen den Lernprozess. Die Jugendlichen sollen die Hausaufgaben selbstständig lösen. Für den zeitlichen Umfang gelten folgende kantonalen Richtwerte:

1. Oberstufe: 180 Minuten pro Woche
2. Oberstufe: 210 Minuten pro Woche
3. Oberstufe: 240 Minuten pro Woche

Es ist wichtig, dass alle das nötige Material für den Unterricht dabei haben. Vergessen die Jugendlichen das Material oder die Hausaufgaben, wird dies im Pupil-Connect eingetragen. Kommt es immer wieder vor, müssen die Schülerinnen und Schüler Zusatzaufgaben lösen oder nachsitzen. Einmal pro Quartal erhalten die Eltern einen Überblick über die Versäumnisse. Bei Bedarf häufiger.

Jokerhalbtage

Die Eltern haben das Recht, ihr Kind an zwei Halbtagen pro Schuljahr durch eine Mitteilung an die Klassenlehrperson vom Unterricht zu befreien. Die Befreiung vom Unterricht haben die Erziehungsberechtigten mindestens fünf Schultage vorher via Pupil-Connect der Klassenlehrperson mitzuteilen.

Laptop, Einsatz im Unterricht, Aufbewahrung über Nacht

Die Geräte werden gezielt zum differenzierenden Lernen eingesetzt. Über den Einsatz entscheidet die Lehrperson. Die Jugendlichen nehmen das Gerät in der Regel nach Hause. Wenn gewünscht, kann der Laptop über Nacht und übers Wochenende in der Schule gelassen werden. Nehmen Sie dazu Kontakt mit der Klassenlehrperson auf.

Mini Time Out

Das konzentrierte Lernen in den Klassen und Gruppen ist uns ein grosses Anliegen und ist Bedingung für das erfolgreiche Lernen. Mit dem Mini-Time-Out wurde eine Struktur geschaffen, in der Jugendliche zwischen 9 und 11.45 Uhr kurzfristig einzeln oder in einer kleinen Gruppe am eigenen Lernstoff arbeiten und durch eine Person vor Ort begleitet werden. Das Angebot wird für einzelne Lektionen genutzt und ist Teil des Unterrichts im Schulhaus. Das Mini Time-Out ist eine Spezialität der OS-Weiden. Rita Eicher und Rahel Kuster übernehmen die Betreuung der Jugendlichen.

Offener Lunchraum

Wenn durch die Stundenplanung eine sehr kurze Mittagspause von weniger als 60 Minuten entsteht, können die Jugendlichen die Mittagszeit selbstständig im offenen Lunchraum verbringen. Das Essen bringen sie selbst mit. Bei Interesse melden sich die Jugendlichen bei der Schulleitung für die Nutzung des Raumes an.

Offener Mittag im «Jump-In»

Im Kinder- und Jugendzentrum «Jump-In» können Jugendliche ab der 5. Klasse mit Voranmeldung eine warme Mahlzeit beziehen. Kosten: CHF 10.00 pro Mittagessen. Die Anwesenheit wird kontrolliert. Der «Offene Mittag» kann auch spontan, ohne Anmeldung mit mitgebrachtem Essen besucht werden. Teller, Gläser, Besteck, Mikrowelle und Küche stehen zur Verfügung. Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit sind vor Ort.



OS-Weiden

Informationen zum Schulalltag

August 2026



Öffnungszeiten Schulhaus

Das Schulhaus ist von 7.00 bis 18.00 Uhr für die Jugendlichen geöffnet.

Schülerpartizipation

In unserem Schulhaus übernehmen Jugendliche und Erwachsene zusammen Verantwortung, um eine wertschätzende Schulhauskultur weiterzuentwickeln. Alle sollen sich getragen und eingebunden fühlen. Interessierte Jugendlichen führen mit der Unterstützung von Erwachsenen verschiedene Projekte für die ganze Schule durch: Pausenaktivitäten, Filmnachmittag, Osternschnitzeljagd usw.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeitenden beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen in schwierigen Situationen. Die Gespräche sind vertraulich und kostenlos. Das Wohlbefinden Ihres Kindes ist uns ein grosses Anliegen und Ihr Kind soll sich bei uns gut aufgehoben fühlen. In der Schule wird Wert auf einen respektvollen Umgang gelegt, bei dem Gefühle ausgedrückt werden können. Die Jugendlichen des Schulhauses Weiden können uns über Teams Anliegen und Beobachtungen melden. Nach Eingang der Meldung nimmt die SSA mit dem Einverständnis des Absenders Kontakt auf und sucht gemeinsam mit den betroffenen Personen eine Lösung. Selbstverständlich werden Eltern ebenfalls gezielt einbezogen. Unsere SSA heisst Ylenia Mazzariello.

Schulweg: zu Fuss, Velo oder Bus

Wir unterstützen es sehr, wenn die Jugendlichen zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule kommen. Für fahrbare Geräte steht ein Velounterstand zur Verfügung. Gefährte mit Antrieb (Mofas, E-Bikes, Scooter etc.) dürfen nicht auf dem Schulgelände abgestellt werden. Für Jugendliche aus Wagen kann bei der Schulleitung eine Bewilligung dafür eingeholt werden. Der Schulweg ist in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.

Stellwerk

Im Kanton St. Gallen absolvieren alle Jugendlichen der 2. und 3. Oberstufe den «Stellwerktest». Dies ist ein adaptiver Test. Dies bedeutet, dass das individuelle Lösungsverhalten Ihres Kindes den Testverlauf bestimmt. Die Resultate werden in Punkten angegeben, wobei das Maximum bei 800 Punkten liegt. Die Stellwerkresultate sind verpflichtende Teile des Zeugnisses im Sommer der 2. und 3. Klasse. Mehr Informationen: Lernfördersysteme | sg.ch

Stundenplan

Der Stundenplan ist für ein Jahr gültig. Der Unterricht beginnt frühestens um 7.25 Uhr und endet spätestens um 17.45 Uhr. In der Oberstufe bestehen keine Blockzeiten. Einzelne Fächer können auch über Mittag stattfinden.

Suchtmitteln

Den Schülerinnen und Schülern ist sowohl das Mitbringen als auch der Genuss von Suchtmitteln (Tabak, Snus, Alkohol, andere Drogen und Attrappen davon) auf dem gesamten Schulareal untersagt. Dieses Verbot gilt auch für alle besonderen Schulanlässe ausserhalb des Schulareals (Exkursionen, Schulreisen, Lager, etc.). Der Besuch des Unterrichts und schulischer Veranstaltungen ist Schülerinnen und Schülern unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen untersagt. Wenn wir feststellen, dass Jugendliche Suchtmittel konsumieren, informieren wir die Eltern.

Urlaube

Die Klassenlehrperson kann in folgenden Fällen Urlaubsgesuche bewilligen:

- Teilnahme an der Hochzeit von Vater, Mutter, Geschwistern oder nahestehenden Verwandten, 1 Tag
- Todesfall in der eigenen Familie in gegenseitiger Absprache
- Teilnahme an der Bestattung / Trauerfeier von nahestehenden Personen, 1 Tag
- Besuch von Berufsberatung, Arzt, Zahnarzt, Therapie usw., gemäss Aufgebot
- Schnupperlehre, ca. 15 Halbtage, gemäss Notwendigkeit

Für Urlaub aus anderen Gründen ist ein Gesuch möglichst früh, bei längerem Urlaub mindestens einen Monat vor dem gewünschten Urlaub an die zuständige Instanz einzureichen:

- für Urlaubsgesuche bis 2 Schulhalbtage ohne Ferienverlängerung: > Klassenlehrperson
- für Urlaubsgesuche bis 2 Schulhalbtage mit Ferienverlängerung: > Schulleitung
- für Urlaubsgesuche bis 18 Schulhalbtage: > Schulleitung
- für Urlaubsgesuche länger 18 Schulhalbtage: > Schulpräsidium, Gesamtschulleitung

Urlaubs- und Dispensationsgesuche sind per Pupil-Connect, per E-Mail oder mit dem Gesuchsformular von der Webseite der Schulverwaltung einzureichen

OS-Weiden

Informationen zum Schulalltag

August 2026



Veröffentlichung von Fotos

Die Schule Rapperswil-Jona ist über die eigene Website, über Instagram und über Berichte in den lokalen Printmedien in der Öffentlichkeit präsent. Auf der Website können Klassenfotos und Fotos von Schulanlässen (Projektstage, Exkursionen, Sporttage, Schullager, Spezialanlässe, ...) veröffentlicht werden. Die Fotos werden sorgfältig ausgewählt. Auf die Nennung von Namen wird verzichtet. Eltern, die mit der oben beschriebenen Veröffentlichung von Fotos, auf denen ihre Kinder sichtbar sind, nicht einverstanden sind, melden dies bitte der Schulleitung.

Website

Weitere Informationen finden Sie hier: [Schule Rapperswil-Jona - Weiden Oberstufe](#)

Zeugnis, Bemerkung über Verhalten

Gemäss Art. 54 des Volksschulgesetzes haben sich Schülerinnen oder Schüler in Schule und Öffentlichkeit anständig und rücksichtsvoll zu verhalten. Mit der Anmerkung einer schriftlichen Beanstandung im Zeugnis kann das Verhalten des Schulkindes bewertet werden (Art. 4 Abs. 2 VVU). Der Eintrag einer Beanstandung im Zeugnis erfolgt durch den Schulrat gemäss Antrag der Lehrperson oder der Schulleitung.

Es gibt folgende beiden Möglichkeiten für eine Beanstandung des Verhaltens: «wiederholte Regelverstösse» oder «gravierender Regelverstoss». Die Eltern würden schriftlich darüber informiert, falls eine Beanstandung vorliegt.

Diese Verhaltensweisen können zu einer Beanstandung führen:

- Mutwilliges und bösesartiges Verhalten gegenüber Mitschülern, Lehrpersonen, Hauspersonal, Lagerleitern, Nachbarn
- Sachbeschädigung, Unterschriftenfälschung, Betrug, Diebstahl
- Mehrmalige Verstösse gegen Schul- und Hausordnungen
- Mehrmalige Missachtung von schul- und klasseninternen Regelungen und Abmachungen

S. Mäder, M. Zwicky

Rapperswil-Jona, 5.8.2026

Susanne.maeder@rj.sg.ch

Telefon: 055 225 88 92

Marianne.zwicky@rj.sg.ch